

Antragssammlung zum Haushalt 2006

2.0620.941000 Verdunklung Sitzungssaal	2
2.5800.962000 Boulebahn.....	3
2.5850.965000 Bolzplatz „Östl. in den Seiten“	4
2.6300.951001 Erneuerung Bergstrasse.....	5
2.7810.953000 Grüne Spange, Feldweg	6
2.7700.935300 Geräte, Einrichtungen Bauhof.....	7
1.7000.110000 Abwasserbeseitigung, Gebühren	
2.1200.983000 und 984000 Investitionszuschüsse für Zisternen, Entsiegelung....	8
Ausgleichsmaßnahmen nach §8a Bundesnaturschutzgesetz	9
2.6300.982000 Kreisverkehr Freizeitbad	10
Schul –und Musikschulareal Münchingen mit Jugendtreff und Musikverein.....	11

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Peter Stritzelberger
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

16. 03. 2006

em

2.0620.941000 Verdunklung Sitzungssaal

Wir beantragen

Die Verdunklung des Sitzungssaals kann durch geeignete Vorhänge kostengünstiger erreicht werden.

Begründung

Für die notwendige Verdunklung im Sitzungssaal sind 17.000 € veranschlagt. Dieser Betrag steht in keinem Verhältnis zum gewonnenen Nutzen. Eine kostengünstigere Lösung durch Anbringung von Vorhängen ist ausreichend.

Das ersparte Geld könnte zum Beispiel für die Errichtung einer Boulebahn verwendet werden (siehe nächster Antrag)

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister

Peter Stritzelberger

Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

16. 03. 2006

em

2.5800.962000 Boulebahn

Wir beantragen

Für die Errichtung einer Boulebahn an der neuen Sporthalle werden 4.000 € eingestellt.

Begründung

Die Errichtung einer Boulebahn ist aus der Mitte der Bevölkerung gewünscht. Sie dient als Freizeitanlage und Treffpunkt und ist ein Gewinn für alle Bürgerinnen und Bürger. Die eingesetzten Mittel von nur 4.000 € sind hier mit Sicherheit sinnvoll angelegt. Zur Finanzierung könnten zum Beispiel die Einsparungen bei der Verdunklung des Sitzungssaal herangezogen werden (siehe voriger Antrag).

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Peter Stritzelberger
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
16. 03. 2006
em

2.5850.965000 Bolzplatz „Östl. in den Seiten“

Wir beantragen:

Für die Errichtung eines Bolzplatzes „Östlich in den Seiten“ sind 150.000 € veranschlagt. Durch kostengünstigere Lösungen können bis zu 100.000 € eingespart werden.

Begründung:

Es ist besonders wichtig, dass für die Kinder dieser Wohngegend wieder ein Bolzplatz zur Verfügung steht, wenn der jetzige Bolzplatz in der Theodor-Storm-Str. entfällt. Was nicht notwendig ist, ist die Anlegung des Platzes als Kunstrasenspielfeld. Kinder müssen die Möglichkeit haben, sich zu bewegen und Fußball zu spielen. Dazu soll der Bolzplatz dienen und zu diesem Zweck ist eine umzäunte Rasenfläche geeignet. Kunstrasen ist auf Dauer pflegeaufwändig und dabei kostenintensiver als die Pflege eines Rasenplatzes. Außerdem ist aus ökologischen Gründen jede zusätzliche unnötige Flächenversiegelung zu vermeiden.

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister

Peter Stritzelberger

Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

16. 03. 2006

em

2.6300.951001 Erneuerung Bergstrasse

Wir beantragen:

Auf die Sanierung der Bergstrasse wird in diesem Jahr verzichtet.

Begründung:

In Abwägung der verschiedenen Maßnahmen, halten wir es für angebracht, auf eine Sanierung der Bergstrasse vorerst zu verzichten. Die Strasse ist nicht mehr optimal, da aber ohnehin dort nur 30 km/h gefahren werden können ist die Situation unproblematisch. Die eingesparten Mittel könnten beispielsweise zur Sanierung des Feldwegs für die „Grüne Spange“ sinnvoller eingesetzt werden (siehe nächster Antrag).

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Peter Stritzelberger
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
16. 03. 2006
em

2.7810.953000 „Grüne Spange“, Feldweg

Wir beantragen:

Für den Ausbau des Feldwegs am Seewald als Teil der „Grünen Spange“ werden 120.000 € eingesetzt.

Begründung:

In Abwägung der verschiedenen Maßnahmen, halten wir es für angebracht, endlich der Idee der „Grünen Spange“ mit finanziellen Mitteln zur Verwirklichung zu verhelfen. Die „Grüne Spange“ (von den Agendagruppen 10 und 1 gemeinsam entwickelt) als verbindendes Projekt für alle drei Stadtteile Korntal, Münchingen und Kallenberg wird allen BürgerInnen zur Naherholung dienen, wird unsere Stadt verschönern und Identität schaffen und ist als Idee von Bürgern für Bürger jeder Unterstützung wert. Da zur Umsetzung der Feldweg am Rand des Seewalds befestigt werden muss, sehen wir die Stadt hier in der Pflicht.

Die Finanzierung könnte beispielsweise erfolgen, indem die Sanierung der Bergstrasse zurückgestellt wird (siehe voriger Antrag).

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister

Peter Stritzelberger

Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

16. 03. 2006

em

2.7700.935300 Geräte, Einrichtungen Bauhof

Wir beantragen:

Auf die Anschaffung von Fernbedienungen für die Bauhoftore in Höhe von 8.500 € wird verzichtet.

Es wird kein mobiler Laubsauger angeschafft.

Begründung:

Es ist damit zu rechnen, dass elektronische Tore anfälliger und im Unterhalt teurer sind, als mechanische. Wir halten deshalb trotz der bequemerer Öffnungsmöglichkeit eine Reparatur der Schlösser für sinnvoll.

Die unnötigen Laubsauger, die nur Energie verschwenden und Lärm verursachen müssen dringend wieder abgeschafft werden. Die mobilen Sauger sind außerdem schädlich, weil mit dem Laub auch alle kleinen Tiere aufgesaugt werden.

Das anfallende Laub kann von Hand zusammengereicht werden, was dieselbe Zeit in Anspruch nimmt, und dann unter den Bäumen liegen gelassen werden. So entfallen Spritkosten, Reparaturkosten und Ausgaben für Ersatzgeräte. Gleichzeitig ist der Nutzen für die Umwelt (für Tiere, Pflanzen und Menschen) hoch.

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Peter Stritzelberger
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

16. 03. 2006

em

1.7000.110000 Abwasserbeseitigung, Gebühren

2.1200.983000 und 984000

Investitionszuschüsse für Zisternen, Entsiegelung

Wir beantragen:

In Zukunft wird die Abwassergebühr gesplittet. Es wird eine Regenwassergebühr und eine Schmutzwassergebühr erhoben. Schmutzwasser kann wie bisher an die Frischwassermenge gekoppelt sein, die Gebühr für Regenwasser ist abhängig vom Versiegelungsgrad und von der Regenwassernutzung (Zisternen, Versickerungsflächen): je höher die versiegelte Fläche ohne Regenwassernutzung, desto höher sind die Gebühren.

Zusätzlich werden wieder Investitionszuschüsse für Entsiegelung (3.000 €) und Zisternenbau (6.000 €) gewährt.

Begründung:

Auf der einen Seite ist jede Kommune in der Pflicht, sich um den Erhalt der Böden zu bemühen und den Flächenverbrauch einzuschränken. Auf der anderen Seite zahlen Verbraucher und Gemeinden für die Beseitigung des Regenwassers, das über die Abwasserleitungen in die Kläranlagen fließt. Es liegt auf der Hand, beides miteinander zu verknüpfen. In etlichen Kommunen gibt es bereits eine gesplittete Schmutz- und Regenwassergebühr. Damit hat der Verbraucher, auch die Stadt selbst als Kunde, dann einen finanziellen Vorteil, wenn er Flächen entsiegelt, sein Regenwasser der Versickerung zuführt oder eine Zisterne für die Sammlung von Regenwasser baut. Der Flächenverbrauch auch auf öffentlichen Flächen wird dadurch teurer, der Erhalt von Boden lohnt sich. Auf die Stadtgestaltung hat dies eine positive Auswirkung, der ökologische Nutzen ist groß. Als Einstieg und Anreiz für unsere BürgerInnen, an diesem Projekt mitzuwirken, werden die Investitionszuschüsse für Zisternen und Entsiegelungsmaßnahmen wieder gewährt. Wenn dies entsprechend beworben wird, sollte auch für eine größere Anzahl von Anträgen mehr Geld zur Verfügung stehen.

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Peter Stritzelberger
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
16. 03. 2006
em

Ausgleichsmaßnahmen nach §8a Bundesnaturschutzgesetz

Wir beantragen:

Für den Gemeinderat wird eine komplette Liste aller Ausgleichsmaßnahmen zusammengestellt. Dies beinhaltet die bereits ausgeführten Ausgleichsmaßnahmen ebenso, wie die beauftragten und die geplanten für zukünftige Projekte. Außerdem werden die jeweils veranschlagten finanziellen Mittel für Investitionen und Unterhaltung soweit als möglich angegeben.

Sollte die Umweltschutzstelle dafür nicht genug Kapazitäten frei haben, wird die derzeit unbesetzte 25% Stelle zu diesem Zweck wiederbesetzt.

Begründung:

Im Haushaltsplan 2006 sind Ausgleichsmaßnahmen zu finanzieren, die eigentlich schon ausgeführt sein sollten. Es sind außerdem etliche Maßnahmen geplant und Flächen dafür veranschlagt. Es ist längst überfällig, dass dem Gemeinderat zur Übersicht eine vollständige Liste all dieser Maßnahmen vorgelegt wird, damit in Zukunft die Verwirrung nicht zu groß wird. An dieser Stelle könnte Intransparenz auch dazu führen, dass Verpflichtungen durch Verschieben vergessen werden. Das ist nicht im Sinne eines verantwortungsbewussten Umgangs mit der Natur. Außerdem benötigt der Gemeinderat dringend eine Übersicht darüber, welche Flächen schon verplant sind und welche überhaupt für Ausgleichsmaßnahmen noch zur Verfügung stehen.

Da die Dringlichkeit eine rasche Bearbeitung erfordert, ist die Wiederbesetzung der 25% Stelle zu diesem Zweck gerechtfertigt.

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Peter Stritzelberger
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

16. 03. 2006

em

2.6300.982000 Kreisverkehr Freizeitbad

Wir beantragen:

Die Situation zwischen Freizeitbad bzw. Sportanlagen und dem Kunstrasenspielfeld wird neu geprüft. Dabei soll die Verkehrssicherheit von Radfahrern und Fußgängern im Vordergrund stehen. Inzwischen wird der Bau des Kreisverkehrs zurückgestellt.

Begründung:

Die Situation an der Kreuzung vor dem Freizeitbad hat sich inzwischen verändert durch die Errichtung des Kunstrasenspielfelds. Früher kreuzten vorwiegend Fahrradfahrer aus Korntal, die ins Freizeitbad oder zu den Sportanlagen wollten die Stuttgarter Strasse. Jetzt müssen auch alle aus Münchingen kommenden Gäste des Kunstrasenspielfelds, insbesondere Kinder und Jugendliche, über diesen breiten Strassenabschnitt. Sie sind zumeist zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Ein Kreisverkehr bedeutet zwar für den Autoverkehr eine Entlastung der Kreuzung mit der Kornwestheimerstrasse, ob und wie dadurch aber ein Vorteil für die anderen Verkehrsteilnehmer erreicht wird ist nicht geklärt. Es ist zu befürchten, dass Radfahrer und Fußgänger durch die Installation eines Kreisels übersehen werden, weil die Autofahrer mit dem Einfädeln beschäftigt sind. Ob die durch einen Kreisverkehr verursachte Entschleunigung alleine auch mehr Sicherheit für unsere Kinder bedeutet, sollte dringend geprüft werden. Eventuell sind andere Lösungen an dieser gefährlichen Strasse nötig.

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Friederichstr. 28

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Friederichstr. 28 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Peter Stritzelberger
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

16. 03. 2006

em

Schul –und Musikschulareal Münchingen mit Jugendtreff und Musikverein

Wir beantragen:

Für das Areal um die Münchinger Musikschule, Jugendtreff und Musikverein wird ein Gesamtkonzept erstellt. Bevor einzelne Gebäude saniert oder neugebaut werden, wird über die zukünftige Nutzung des Musikschulgebäudes entschieden.

Eine Wegeführung zwischen Friedhof und Schulstrasse über das Gebiet wird ebenfalls überprüft.

Begründung:

Dem Gemeinderat wurde eine Kostenschätzung zur Sanierung des Musikschulgebäudes vorgelegt. Außerdem wartet der Musikverein und der Jugendtreff schon lange auf eine Verbesserung der unbefriedigenden Raumsituation. Zusätzlich wurde über eine neue Wegeführung im Rahmen der Ortskerngestaltung Münchingen (Hauptstrasse) nachgedacht, indem der Weg vom Friedhof in den Ortskern innerhalb des Schulgeländes geführt wird.

Diese vielen einzelnen Punkte erfordern dringend ein Gesamtkonzept. Dabei muß nicht nur entschieden werden, wie die städtebauliche Gestaltung auf diesem Areal werden soll, sondern auch, wie die zukünftige Nutzung des Gebäudes der Musikschule sein soll. Sicher ist eine Optimierung der Raumebelegung notwendig. Im Rahmen einer Sanierung und eventuellem Umbau muß über das Nutzungskonzept auch mit den anderen Vereinen gesprochen werden.